

---

## biw335 - Pädagogisches Handeln in der Primarstufe

<b>Modulbezeichnung</b>	Pädagogisches Handeln in der Primarstufe
<b>Modulkürzel</b>	biw335
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Einrichtungsverzeichnis</b>	Institut für Pädagogik

### Verwendbarkeit des Moduls

- Master of Education (Grundschule) Bildungswissenschaften (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Bildungswissenschaften (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

- 
- Master of Education (Sonderpädagogik) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
  - Master of Education (Sonderpädagogik) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
  - Master of Education (Sonderpädagogik) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
  - Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

---

**Zuständige Personen**

- Spies, Anke (Modulverantwortung)
- Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)

---

**Teilnahmevoraussetzungen**

---

**Kompetenzziele****Ziele des Moduls**

Das Modul baut auf den zuvor erworbenen Kenntnissen zu biw305 Diagnostik und Förderung, biw320 Differenzverhältnisse und Heterogenität und biw325 Inklusion auf und führt das bildungswissenschaftliche Studium schulstufenbezogen (Primarstufe) zum Abschluss.

Konzeptionen und Normen pädagogischen Handelns und die damit verbundenen Schulentwicklungsprozesse der Primarstufe werden kritisch unter Berücksichtigung epochaler Bedingungen und sozialer Gegebenheiten im Aufwachsen von Grundschulkindern kontextualisiert.

Die im BA erworbenen Grundkenntnisse zu Erziehung, Bildung und Sozialisation sowie zum Lernen und Lehren und seiner psychologischen Bedingungen werden aufgegriffen und hinsichtlich der für die Primarstufe relevanten Antinomien und Normbezüge spezifiziert. Dafür werden historische Diskurse (z.B. Konzepte der Reformpädagogik; Öffnung der Grundschule) und Entwicklungen des Bildungssystems sowie aktuelle Befunde der Kindheitsforschung, der Organisationspädagogik und der Sozialpädagogik herangezogen.

Studierende lernen anhand praxisbezogener, kasuistischer Analysen die konzeptionellen Anforderungen pädagogischen Handelns in der Primarstufe zu erörtern, exemplarisch im internationalen Kontext einzuschätzen und auf der Basis von Forschungsbefunden auch organisational kritisch zu reflektieren. Außerdem werden Grundkenntnisse über Kooperationsverhältnisse mit sozialpädagogischen Handlungsfeldern des Jugendhilfesystems vermittelt und als handlungspraktische Anforderungen diskutiert.

*Inklusion, Heterogenität und Differenzverhältnisse* werden entlang sozioökologischer Aspekte des Aufwachsens von Kindern im Grundschulalter aufgegriffen und im Kontext der Gestaltung und Verantwortung pädagogischer Settings in Vorlesung und Seminaren *vertiefend* vor dem Hintergrund der in Modul biw325 Inklusion und biw320 Differenzverhältnisse und Heterogenität bereits erworbenen Kenntnisse diskutiert.

*Digitalität* wird sowohl in der hochschuldidaktischen Anlage des Moduls abgebildet, indem synchrone und asynchrone Lernformen kombiniert werden sowie durch Reflexionen zu fachlichen Diskursen aus sozialen Medien aufgegriffen. Der digitale Wissenschaft-meets-Praxis - OER-Podcast „Kinderschutz in der Primarstufe“ (Staffel I und II) und seine ergänzenden Materialien [<https://uol.de/kinderschutz>] werden in Vorlesung und Seminaren genutzt. Zudem werden die Studierenden aufgefordert, auch ihre Wissensbestände aus dem Studium des Moduls biw330 Medienbildung und Digitalisierung in die Diskussion einzubringen.

**Kompetenzen**

In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse in Bezug auf *Lehramtsspezifische Standards für bildungswissenschaftliche Kompetenzen* im Bereich *Grundschule* auf dem fachwissenschaftlichen Niveau, das dem Ende des Masterstudiums entspricht.

Die Schwerpunkte des Moduls beziehen sich auf die in der jeweils gültige Masterausbildungsverordnung des Landes Niedersachsen (MAVO Lehr) verlangten schulstufenspezifischen Anforderungen

- zur Beschreibung und Beurteilung von Verfahren und Konzepten zur

---

Förderung von Schulfähigkeit

- des Wissenserwerbs zur Kooperation mit Fachkräften der vorschulischen Erziehung und weiterer sozialpädagogischer Handlungsfelder
- der Erläuterung von Konzepten für das Unterrichten in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen,
- der Erörterung von Kriterien für die Wahl der weiterführenden Schulform.

Das Modul vertieft darüber hinaus die in der MAVO verlangte Auseinandersetzung mit

- der Bedeutung von Ungleichheitskategorien für Konzeption und Beurteilung pädagogischen Handelns
- Formen lernbezogener kollegialer und institutioneller Kooperation und Beratung in der Grundschule
- Beruf und Rolle der Lehrkraft: Umgang mit berufsbezogenen Konflikt- und Entscheidungssituationen z.B. hinsichtlich der Beratung zur Wahl weiterführender Schulen, Kindeswohlgefährdungen etc.
- und führt in die rechtlich relevanten Regulierungen und Steuerungsmaßnahmen ein

---

## Modulinhalte

### Vorlesungsebene

I Pädagogisches Handeln in der Primarstufe

- Lebensphase (mittlere und späte) Kindheit: Aktuelle Befunde und Diskurse der Kindheitsforschung (u.a. Bedingungen des Aufwachsens; Lebensweltorientierung/Lebensbewältigungsstrategien, kindliche Bedürfnisse und Well-being als Ausgangspunkt für die an Inklusion und Differenzverhältnissen orientierte Förderung von Lernfreude und -bereitschaft)
- Normenkonflikte als Ausgangspunkt zur Analyse von pädagogischer Ethik und Konzepten pädagogischen Handelns in der Primarstufe (u.a. Erziehungspartnerschaft; Demokratiepädagogik; Ritualisierungen)
- Schul- und Klassenklima als Bedingungsgefüge für Lernerfolg und pädagogisches Handeln
- Bildungsbiografische Risiken von Kindern im Grundschulalter als Herausforderung für pädagogisches Handeln: u.a. Kinderschutz und schulische Schutzkonzepte in der Grundschule als Orientierungspunkt für pädagogisches Handeln unter Maßgaben von Inklusion und Digitalität
- Schulprogramme als Rahmenkonzepte für kooperatives pädagogisches Handeln, schulische Schutzkonzepte und Fortbildung
- Lernkonzepte für die Primarstufe: u.a. jahrgangsübergreifende Lerngruppen; internationale Vergleiche (GB/Skandinavien)

II Bildungssystem

- Struktur und Geschichte des Bildungssystems und dessen Entwicklung (Bildungsreformen und bildungspolitische Bedingungen der Vergangenheit)
- Reformpädagogische Ansätze für die Primarstufe
- die Primarstufe im Bildungssystem der Gegenwart
- Bildungspolitik, Bildungsmonitoring und Bildungsreformen (Bedingungen/Strukturen)
- rechtliche Rahmenbedingungen für kooperative Primarstufenkonzepte
- Schulstrukturreformen (u.a. Modelle 1-10), Ganztagsgrundschulentwicklung
- Bildungserfolg als Konsequenz von Konzept, Struktur und professionellem Engagement: u.a. Demokratiepädagogik; Schulpreisgrundschulen
- Transitionen: a) Schuleingangsphase: u.a. konzeptionelle Kooperationen mit Fachkräften der vorschulischen Erziehung zur Förderung von Schulfähigkeit; Lernsettinganalyse Klassenstufen 1 und 2; b) Übergang in die Sekundarstufe I: u.a. Lernsettingsanalyse Klassenstufen 3 und 4; Schullaufbahnberatung
- inner- und außerschulische Kooperationsverhältnisse und inter-/multiprofessionelle Teams
- Schulsozialarbeit in der Primarstufe

- 
- Sozialpädagogische Handlungsfelder als schulische Kooperations- und Netzwerkpartner in der regionalen Bildungslandschaft (u.a. Hortpädagogik; Kinder- und Jugendarbeit; Erziehungshilfe; Familienzentren; Kinderschutz)

### Seminarebene

Auf der Seminarebene werden Themenkomplexe der Vorlesungsebene inhaltlich differenziert bearbeitet. Normenkonflikte und Kontexte pädagogischen Handelns und pädagogischer Beziehungen werden entschlüsselt und mit konzeptuellen Ansätzen für Schulentwicklungsprozesse in Verbindung gebracht. Die Seminarebene vermittelt inhaltliche Impulse und methodische Verfahren zur Auseinandersetzung mit berufsbiografischen Ausgangslagen und künftigen Anforderungen an pädagogische Professionalität, Fortbildungsbedarfe und die Beteiligung an Schulentwicklungsprozessen. Sie dient der Vertiefung und kritischen Auseinandersetzung mit den Positionen des Fachdiskurses zu den o. g. Schwerpunkten sowie der analytischen Anwendung der auf der Vorlesungsebene erworbenen Überblickskenntnisse zum pädagogischen Handeln als gesellschaftlichem Auftrag und als Grundlage für Schulentwicklungsprozesse. Der wissenschaftliche Anspruch der Seminarebene ist auf die Studienendphase bezogen und dient neben der Auseinandersetzung mit sich verändernden Anforderungen des Berufsbildes dem fachwissenschaftlichen Abschluss in der schulstufenspezifischen Fokussierung am Übergang in den Vorbereitungsdienst.

Zur Auswahl stehen Seminare zu folgenden Vertiefungsthemen – die am Ende des M.Ed. Studiums eine auf die Praxis bezogene Schwerpunktsetzung (auf Schulentwicklung in der Primarstufe bezogene Expertise) ermöglichen:

1. *Grundschule in Kooperation mit sozialpädagogischen Handlungsfeldern*
2. *Die Schuleingangsphase aus pädagogischer Perspektive*
3. *Schullaufbahnentscheidungen*
4. *Kinderschutz in der Primarstufe*
5. *Pädagogisches Handeln im Fokus von Grundschulentwicklungsprozessen und Demokratiepädagogik*

---

### Literaturempfehlungen

Götz, M./Hartinger, A./Heinzel, F./Kahlert, J./Miller, S./Sandfuchs, U. (Hrsg.) (2024): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt

Spies/Stecklina (2015): Pädagogik – Einführung aus interdisziplinärer Perspektive. München UTB

sowie die den Veranstaltungen zugrundeliegende Literatur

---

### Links

Hinweise zum Anmeldeverfahren / Härtefällen, etc.

<https://uol.de/fk1/studium/bildungswissenschaftliches-curriculum/organisation-der-module>

<https://uol.de/kinderschutz>

<https://uol.de/paedagogik/paedagogik-und-didaktik-des-elementar-und-primarbereichs/studium-und-lehre>

<https://paedagogische-beziehungen.eu>

<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt (	
	Hinweise zum Anmeldeverfahren, dem Umgang mit Härtefällen, und dem Vorziehen von Mastermodulen finden Sie unter: <a href="https://uol.de/fk1/studium/lehveranstaltungen-anmeldeverfahren">https://uol.de/fk1/studium/lehveranstaltungen-anmeldeverfahren</a>	
	)	
<b>Hinweise</b>	<p>Das Modul ist im Curriculum für das 4. Mastersemester konzipiert; zur Einschätzung des Arbeitsaufwands in diesem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Seminare sind eng mit den Inhalten der Vorlesung verknüpft</li> <li>• alle Seminare sind durch Arbeitsgruppen (max. 5 TN) strukturiert</li> <li>• die Prüfungsleistung ist zum Ende der Vorlesungszeit terminiert und auf die Bewerbungsfrist für das Referendariat abgestimmt (incl. möglicher Prüfungswiederholung)</li> </ul> <p>Der Workload (180 Stunden) muss in diesem Modul komprimiert für die Zeit der Veranstaltungsphase einkalkuliert werden =</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 56 Stunden für Vorlesung und Seminar (SWS)</li> <li>- 124 h Workload = 8,8 Stunden wöchentlich für Vor- und Nachbereitung (Arbeitsgruppen) + Prüfungsleistung innerhalb der Vorlesungszeit einkalkulieren</li> <li>- Einzelheiten Lehrkonzept: <a href="https://uol.de/paedagogik/paedagogik-und-didaktik-des-elementar-und-primarbereichs/studium-und-lehre">https://uol.de/paedagogik/paedagogik-und-didaktik-des-elementar-und-primarbereichs/studium-und-lehre</a></li> </ul>	
<b>Modulart</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Modullevel</b>	MM (Mastermodul / Master module)	
<b>Lehr-/Lernform</b>	1 VL + 1 SE	
<b>Vorkenntnisse</b>	biw 305 Diagnostik und Förderung biw 325 Inklusion biw 320 Differenzverhältnisse und Heterogenität Semesterpraktikum + prx 566 abgeschlossen	
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>		<b>1 wissenschaftliches Poster (Gruppenarbeit max. 5 TN) mit Exposé</b> (Präsentation: 10 -15 Min.; Exposé = 1 Seite p.TN)  oder 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten)  oder 1 Portfolio (3 - 5 Leistungen)

Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload	Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28	
Seminar		2	SoSe	28	
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>					56 h